



Ostbayerische Technische Hochschule  
Amberg-Weiden



# Newsletter

1|2015

## Editorial

Liebe Freunde, Partner und Förderer  
unserer Hochschule,

am 15. Juni 2015 erfolgte an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden eine zentrale Weichenstellung. Der Hochschulrat der OTH Amberg-Weiden trat mit seinen 20 internen und externen Mitgliedern zu einer herausragenden personellen Entscheidung für die Zukunft der OTH Amberg-Weiden zusammen: Frau Prof. Dr. jur. Andrea Klug wurde zur neuen Präsidentin der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden gewählt. Die Amtszeit der neuen Präsidentin beginnt mit dem kommenden Wintersemester 2015/2016, damit am 1. Oktober 2015.

Mit diesem deutlichen Vertrauensbeweis für die neue Präsidentin der OTH Amberg-Weiden ist die Kontinuität bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen in der Hochschulentwicklung im Sinne einer auch in Zukunft vertrauensvollen und engen Zusammenarbeit in der Hochschule und mit unseren externen Partnern gesichert. Die OTH Amberg-Weiden gratuliert Frau Kollegin Prof. Dr. Andrea Klug von Herzen zu ihrem eindrucksvollen Wahlerfolg!

Aus einer kleinen Fachhochschule wurde eine selbstbewusste Hochschule für angewandte Wissenschaften, die im Oktober 2013 als Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden ausgezeichnet wurde – in engem Schulterschluss mit der OTH Regensburg. Die OTH Amberg-Weiden ist ein Erfolgsfaktor für die Region in ihrem bei Weitem noch nicht abgeschlossenen Strukturwandel. Wissen ist die Kompetenz der Zukunft.

Die Oberpfalz ist eine Wissensregion und bietet eine Vielzahl und eine große Vielfalt von Chancen! Wir werden auch in den kommenden Jahren ein Nukleus in der Wissensregion sein, ein Wachstumspol, der nach innen und außen ausstrahlt. Die kommenden Jahre werden von der Realisierung des Konzepts der Lernenden Region, von durchlässigen Bildungsbiographien sowie von einer noch intensiveren Kooperation zwischen Hochschule, Kommunen und Wirtschaft geprägt sein.

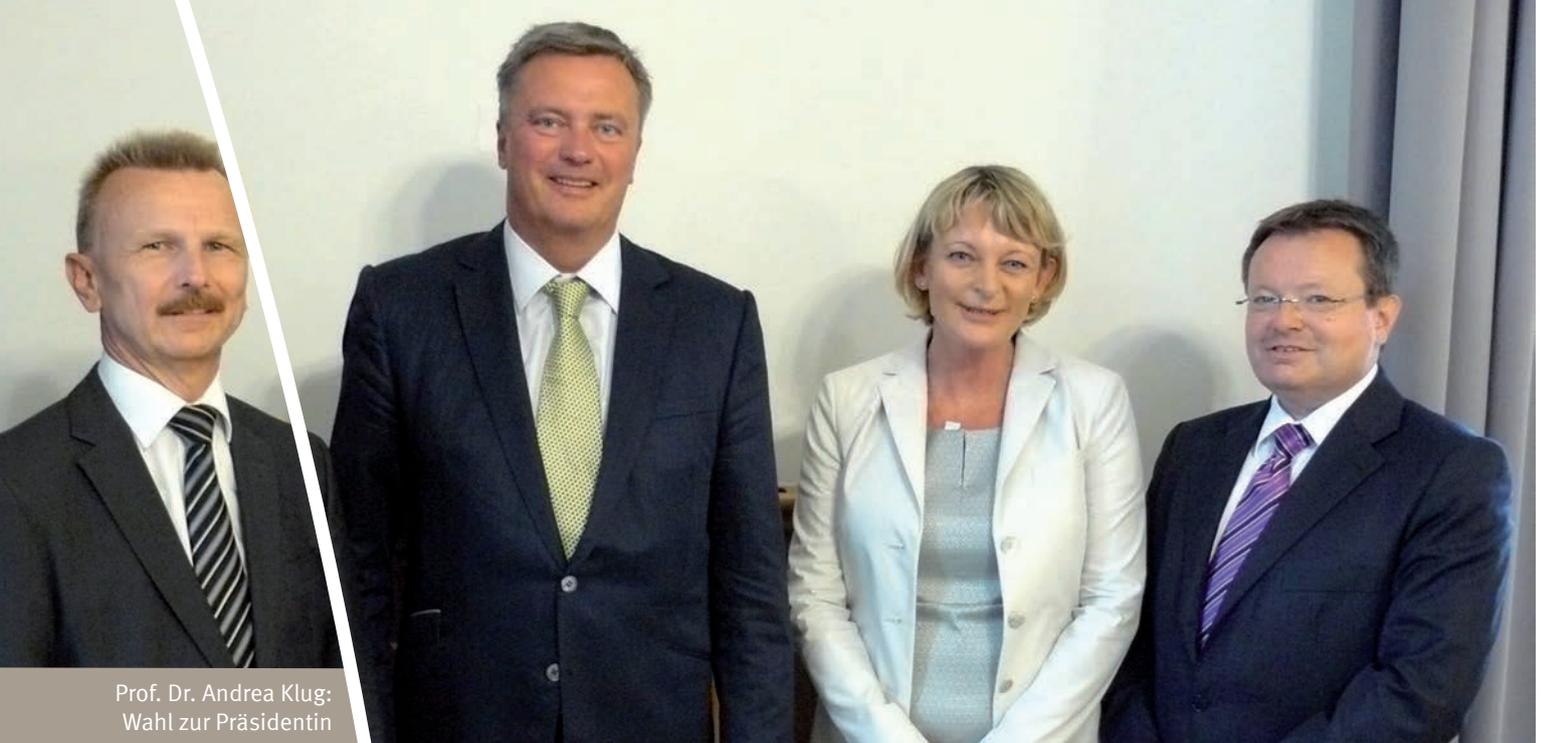
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Ausgabe 1/2015 unseres Newsletters!

Prof. Dr. Erich Bauer  
Präsident der OTH Amberg-Weiden

## Inhalt

- 2 **OTH intern**  
Prof. Dr. jur. Andrea Klug: Wahl zur Präsidentin der OTH Amberg-Weiden
- 3 **Kompetenz & Innovation**  
Strategie der Innovativen LernOrte:  
Bereits 15 ILO's der OTH Amberg-Weiden
- 4 **OTH weltweit**  
Herbstakademie mit dem Shanghai  
Medical Instrumentation College
- 5 **OTH aktiv**  
Zentrum für digitale Kompetenz: »E-House«
- 6 **OTH extern**  
Forschungsprojekt GlycoRec:  
Förderung durch das BMBF
- 7 **Wirtschaftsstandort Oberpfalz**  
10. Amberger Patenttag:  
»Patentwesen in Forschung und Praxis«
- 8 **Events & Termine**

fördern • führen • inspirieren



Prof. Dr. Andrea Klug:  
Wahl zur Präsidentin

## Prof. Dr. jur. Andrea Klug: Wahl zur Präsidentin der OTH Amberg-Weiden



»Die OTH Amberg-Weiden gratuliert Frau Kollegin Prof. Dr. Andrea Klug von Herzen zu ihrem eindrucksvollen Wahlerfolg!«

Prof. Dr. Erich Bauer  
Präsident der  
OTH Amberg-Weiden

Mit breiter Mehrheit hat der Hochschulrat der OTH Amberg-Weiden die amtierende Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug zur neuen Präsidentin gewählt: Von den 10 internen und 10 externen Hochschulräten votierten 17 für die promovierte Juristin. »Ich übernehme ein sehr gut bestelltes Haus. Wir werden die Erfolgsgeschichte weiter schreiben«, sagte die Vizepräsidentin gleich nach ihrer Wahl, als sie die ersten Glückwünsche von Wahlleiter Kanzler Ludwig von Stern, dem Hochschulratsvorsitzenden Christian Engel und dem Senatsvorsitzenden Prof. Ulrich Müller entgegennahm. Frau Prof. Dr. Andrea Klug tritt die Nachfolge von Präsident Prof. Dr. Erich Bauer an, der seit dem Wintersemester 2003/2004 die Hochschule überaus erfolgreich leitete.

Prof. Dr. Andrea Klug ist seit dem Sommersemester 2008 Vizepräsidentin der OTH Amberg-Weiden. Sie war in dieser Funktion insbesondere für Lehre und Studium, die Umsetzung des Bologna-Prozesses, die Akkreditierungen des Studienangebots und das Qualitätsmanagement an der OTH Amberg-Weiden zuständig. Frau Prof. Dr. Andrea Klug hat das Lehrgebiet Gewerblicher Rechtsschutz und Wirtschaftsprivatrecht in der Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik der OTH

Amberg-Weiden, und ist zudem Vizepräsidentin des Deutschen Studentenwerks (DSW, Berlin).

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und im Anschluss an das Referendariat war Frau Prof. Dr. Klug im Rahmen ihrer Promotion zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Regensburg, dann als Staatsanwältin und Richterin an den Landgerichten Regensburg und Erfurt und schließlich als Referatsleiterin und Justiziarin im Thüringer Justizministerium tätig. Im Jahre 2000 erfolgte die Berufung zur Professorin für das Lehrgebiet »Gewerblicher Rechtsschutz, Wirtschaftsprivatrecht« im Studiengang Patentingenieurwesen.

Deutlicher  
Vertrauensbeweis  
für Frau Prof. Dr. Andrea Klug: Nachfolge  
sichert Kontinuität.

Im Anschluss an die Berufung hat sich Frau Prof. Dr. Klug neben der Lehre engagiert in die Weiterentwicklung und Positionierung sowie die regionale, bundesweite und internationale Sichtbarkeit der OTH Amberg-Weiden in einer Vielzahl von Funktionen eingebracht. Ihre Aktivitäten erstrecken sich auf die vier Leistungsbereiche der Hochschule – Lehre, Forschung, Weiterbildung und Wissenstransfer. In allen Zuständigkeiten und in den Gremien pflegt sie einen engen Austausch mit den Fakultäten, der Hochschulverwaltung und der Studierendenschaft. Der Führungsstil zeichnet sich durch eine dialogorientierte und motivierende Führung aus.



ILO: Zweckverband  
Müllverwertung Schwandorf

## Strategie der Innovativen LernOrte: Bereits 15 ILO's der OTH Amberg-Weiden

Die Strategie der OTH Amberg-Weiden zur Einrichtung Innovativer LernOrte (ILO) basiert auf dem Grundgedanken, dass Studieren nur unter optimalen Rahmenbedingungen gelingen kann, in der Gemeinschaft, im Austausch und im kreativen Miteinander. In einer »Lernenden Region« wie der Oberpfalz wird dies durch die Hochschule über die Kooperations-Strategie »Innovative LernOrte (ILO)« verwirklicht, in denen eine kreative, kooperative, vernetzte Lehre mit Partnern in der Region, in bisher einem Fall auch international, stattfindet.

Auf diesem Weg bietet die OTH Amberg-Weiden attraktive Studienlandschaften. Dafür arbeitet die Hochschule mit ausgewählten Unternehmen und Klöstern zusammen – Partnern, die sich durch eine außergewöhnliche Lernumgebung, speziell ausgestattete Labore, attraktive Räumlichkeiten und personelle Kompetenzen auszeichnen. Es geht insgesamt um dezentrale Orte der Kreativität für Studierende und Lehrende, die zugleich die Präsenz der OTH Amberg-Weiden in der Region untermauern. Dies entspricht der Strategie der OTH Amberg-Weiden, keine Außenstellen zu gründen.

Die Innovativen LernOrte ermöglichen dezentrale, authentische Lernerfahrungen und unterstützen Studierende, ihr Potential zu entfalten. Die ILOs sind damit dezentrale Orte der Ideen, in denen eine vernetzte Lehre und Forschung außerhalb des Hochschul-Campus stattfindet.

Innovative  
LernOrte der  
OTH Amberg-Weiden:  
Bereits 15 Partner  
in den ILO-Kreis  
einbezogen.

In der Zwischenzeit hat sich der Kreis der Innovativen LernOrte der OTH Amberg-Weiden auf 15 Partner erweitert. Diese umfassen zum einen die Klöster Ensdorf, Plankstetten, Speinshart und Strahlfeld. Auf Seite der Unternehmen sind einbezogen: BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH (Weiherhammer), Gerresheimer Regensburg GmbH (Wackersdorf), Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (Charlottenhof), Kliniken Nordoberpfalz AG (Weiden), Klinikum St. Marien Amberg, Kultur-Schloss Theuern, Siemens AG Kemnath, Stadtwerke Amberg GmbH, Volksbank Nordoberpfalz eG (Weiden) und der Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS). Ein internationaler ILO ist das Renewable Energy Centre Mithradham in Kerala (Indien).

Die Partner zeichnen sich durch besondere Qualitäten wie außergewöhnliche Lernumgebungen, speziell ausgestattete Labore und personelle Kompetenzen aus. »Gerade als Technische Hochschule wissen wir: Lernen findet im Leben und in der Praxis statt«, so Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der OTH Amberg-Weiden. »Wir wollen, dass sich unsere Studierenden mit Herz und Hand einbringen können – an Orten, die für die Wissensregion Oberpfalz stehen.«



»Alle Innovativen LernOrte der OTH Amberg-Weiden bieten den Studierenden authentische Lern-Erfahrungen vor Ort und unterstützen sie dabei, ihr Potential voll auszuschöpfen.«

Prof. Dr. Erich Bauer  
Präsident der  
OTH Amberg-Weiden



Kooperation mit dem SMIC Shanghai

## Herbstakademie mit dem Shanghai Medical Instrumentation College

Basierend auf den ersten Gesprächen zwischen Herrn Yang Liu und Prof. Dr. Franz Magerl (Dekan Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen) im Dezember 2013 und einer im Mai 2014 geschlossenen Kooperationsvereinbarung verbrachten 16 Studierende und zwei Dozent(inn)en (Frau Dan Lyu und Herr Yang Liu) vom Shanghai Medical Instrumentation College (SMIC) der University of Shanghai for Science and Technology einen vierwöchigen Studienaufenthalt im Studiengang Medizintechnik der OTH Amberg-Weiden, welcher von der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen unter Federführung von Prof. Dr. Franz Magerl organisiert und durchgeführt wurde.

aus dem 7. Semester des Studiengangs Internationales Technologiemanagement mit der Wahlsprache Chinesisch unter Leitung von Frau Hui Weber organisiert. Die Studierenden standen bereits vor der Anreise im engen Kontakt mit den Studierenden in Weiden, und während des Aufenthalts in Weiden begleiteten die Studierenden die Gäste aus Shanghai – es war eine hervorragende Möglichkeit, die chinesische Sprache anzuwenden. Die Vorlesungen und Praktika wurden zu vier Themenpunkten durchgeführt: Computer Aided Engineering in der Medizin und Medizintechnik (Prof. Dr. Magerl), Bildunterstützte Operationstechniken und technische Aspekte für den Operationsaal der Zukunft (Prof. Dr. Bulitta), Point of Care Diagnostik und molekulare Diagnostik (Prof. Dipl.-Ing. Stolz), sowie Technologien und Innovationen in der Dentaltechnik mit Schwerpunkt Kauapparat (Prof. Dr. Wehmöller).

Internationalisierung  
in der Medizintechnik:  
Enge Netzwerke in  
Lehre, Studium  
und Forschung.

Für die angebotenen Vorlesungen und Praktika in den Laboren der Medizintechnik in Weiden wurde ein englischsprachiger Vorlesungszyklus konzipiert. Ergänzt wurden diese Vorlesungen mit Unternehmensbesichtigungen der Siemens Healthcare GmbH in Kemnath, der Gerresheimer Regensburg GmbH in Wackersdorf und der Kliniken Nordoberpfalz AG in Weiden. Zusätzlich wurde ein kulturelles Rahmenprogramm mit Besuchen in Berlin, Dresden und Regensburg durchgeführt.

Zur persönlichen Betreuung der Studierenden wurde ein Mentorenprogramm mit Studierenden

In Ergänzung bearbeiteten die Studierenden individuelle Projektarbeiten und präsentierten die Ergebnisse am letzten Vorlesungstag. Dieses für beide Seiten anspruchsvolle und fordernde Programm ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung des Studienganges Medizintechnik – diesmal mit Fokus auf die Internationalisierung.

### Weitere Informationen

Prof. Dr. Franz Magerl  
OTH Amberg-Weiden  
Dekan  
Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen  
f.magerl@oth-aw.de



Projekt E-House:  
Enge Partnerschaft

## Zentrum für digitale Kompetenz: »E-House«

E-Commerce ist Zukunft: Bereits heute gestalten zahlreiche Unternehmen auch in der nördlichen Oberpfalz ihre Abläufe elektronisch, nach allen Prognosen wird in den kommenden Jahren der Online-Anteil am regionalen und überregionalen Geschäftsvolumen weiter steigen. Dementsprechend gefragt ist digitales Know-how für den effizienten und sicheren elektronischen Dienstleistungs- und Handelsverkehr. Dieses Know-how soll in Weiden unter dem Dach eines »E-House« auf dem Campus der OTH in Weiden gebündelt werden – ein Zentrum für digitale Kompetenz der Sparkasse Oberpfalz Nord in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der OTH Amberg-Weiden. Eingefügt ist diese Initiative in das Konzept der Innovativen LernOrte (ILO) der OTH Amberg-Weiden im Sinne eines noch intensiveren Wirkens in die Region Oberpfalz.

E-Commerce:  
Zukunftsstrategie und  
Potentiale der Digitalisierung in den  
ländlichen Räumen.

Die Sparkasse Oberpfalz Nord wird den Bau und Betrieb des Projektes durchführen. Das »E-House« soll Unternehmen, Dienstleister und Institute konzentrieren, die sich zu einer gemeinsamen »digitalen Plattform« für E-Commerce, Bildung, Forschung und Entwicklung zusammenfinden. Damit wird ein Kompetenzzentrum für digitale Anwendungen entstehen, das einen regionalen Standortfaktor dokumentiert, aber

auch eine überregionale Ausstrahlung erlangen wird. Diese Initiative ist insgesamt ein weiterer Meilenstein der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft zur Bündelung regionaler Kompetenzen.

Die Planungen der Sparkasse Oberpfalz Nord sehen vor, über eine Objektgesellschaft am Hetzenrichter Weg/Hermann-Brenner-Platz in Weiden ein Grundstück von 577 qm zu erwerben, hier ein vierstöckiges, bei hoher Nachfrage sogar fünfstöckiges Gebäude im Umriss von 16 auf 22 Meter zu errichten und zu vermieten. Die BHS Corrugated GmbH (Weiherhammer) hat bereits zugesagt, einen Teil der Fläche anzumieten, die Sparkasse Oberpfalz Nord wird mit einer neuen digitalen Beratungseinheit »S@ON« das Erdgeschoss beziehen. Die weiteren Flächen können von der OTH Amberg-Weiden und weiteren Unternehmen genutzt werden.

Zudem plant die Sparkasse Oberpfalz Nord auf einem weiteren Grundstück am Hetzenrichter Weg die Schaffung einer Parkplatzfläche mit insgesamt 185 Stellplätzen. Das Projekt »E-House« wird nach Abschluss der Planungen voraussichtlich im Jahr 2015/2016 sowie das Projekt »Parkplatzfläche« 2015 realisiert.



### Weitere Informationen

Prof. Dr. Reiner Anselstetter  
OTH Amberg-Weiden  
Vizepräsident  
[r.anselstetter@oth-aw.de](mailto:r.anselstetter@oth-aw.de)



Dr. Bernhard Bleyer und Prof. Dr. Dominikus Heckmann

## Forschungsprojekt GlycoRec: Förderung durch das BMBF

Das F&E-Anwenderzentrum IKT (Forschung und Entwicklung in der Informations- und Kommunikationstechnik) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden erhält für sein Forschungsprojekt »Interaktives Bio-Life-Logging für einen verständlicheren Umgang mit Diabetes – GlycoRec«, Teilvorhaben »Sensorik für das Bio-Life-Logging« eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Höhe von 309.822 Euro mit einer Laufzeit von 3 Jahren seit Februar 2015. Unter Leitung von Prof. Dr. Dominikus Heckmann (Fakultät Elektrotechnik, Medien und Informatik in Amberg) und unter Einbindung des Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft der OTH Amberg-Weiden (Leitung: Dr. Bernhard Bleyer) wurde der erfolgreiche Förderantrag für das Teilprojekt im Rahmen des Programms »IKT 2020 – Forschung für Innovationen« eingereicht.

Die Verbundpartner im genehmigten BMBF-Projekt GlycoRec sind: OTH Amberg-Weiden, Gesellschaft für praxisbezogene Forschung und wissenschaftliche Lehre gGmbH, Göttingen, Leibniz Universität Hannover, Emperra GmbH E-Health Technologies, Potsdam, und die Deutsche Diabetes-Forschungsgesellschaft e. V., Düsseldorf.

Die Koordination des Forschungsprojekts GlycoRec erfolgt durch die PFH Private Hochschule

Göttingen. Das Projekt GlycoRec untersucht, wie Diabetes-Patienten im Alltag besser unterstützt werden können. Durch eine kontinuierliche Sammlung, Speicherung, Aufbereitung und Analyse physiologischer Daten und Umgebungsdaten werden individuelle Benutzermodelle entwickelt. Diese erlauben es, genaue Prognosen und individuelle Empfehlungen für den Patienten zu geben. GlycoRec soll damit eine Infrastruktur aus Sensorik, Modellierung und Patienteninteraktion zur Verfügung stellen.

Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der OTH Amberg-Weiden: »Die Zusage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Unterstützung des in einem Forschungsverbund beantragten Projektes freut uns außerordentlich, insbesondere auch weil das Vorhaben eine Querverbindung zwischen den Ingenieurwissenschaften, der Ethik und der Nachhaltigkeit herstellt. Dies ist ein weiterer Beleg für unsere Kompetenzen in Forschung und Entwicklung.« Das BMBF-Forschungsprojekt GlycoRec ist auch ein deutlicher Ausdruck der erfolgreichen Umsetzung von 11 Forschungsclustern im Verbund zwischen der OTH Amberg-Weiden und der OTH Regensburg seit dem Jahr 2014, hier mit den beiden einbezogenen Clustern »F&E-IKT-Anwenderzentrum« und »Ethik, Technologiefolgenforschung, Nachhaltige Unternehmensführung«.

OTH Amberg-Weiden: BMBF-Projekt ermöglicht bundesweiten und interdisziplinären Forschungsverbund.

### Weitere Informationen

Prof. Dr. Dominikus Heckmann  
Fakultät Elektrotechnik,  
Medien und Informatik  
[d.heckmann@oth-aw.de](mailto:d.heckmann@oth-aw.de)

Dr. Bernhard Bleyer  
Institut für Nachhaltigkeit in Technik  
und Wirtschaft  
[b.bleyer@oth-aw.de](mailto:b.bleyer@oth-aw.de)



Jubiläum: 10 Jahre  
Amberger Patenttag

## 10. Amberger Patenttag: »Patentwesen in Forschung und Praxis«

Zehn Jahre Amberger Patenttag: Dieses Jubiläum konnte am 13. Februar 2015 an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden in Amberg gefeiert werden. Und so widmete sich der 10. Amberger Patenttag unter Organisation von Prof. Dr. Andrea Klug, Vizepräsidentin der OTH Amberg-Weiden, im Siemens Innovatorium aktuell und praxisnah dem Patentwesen in Forschung und Praxis, verbunden mit einem Rückblick auf das bisher Erreichte und einem Ausblick auf die weiteren Perspektiven an der Hochschule.

Amberger Patenttag:  
Zehnjähriges Jubiläum  
eines Erfolgsmodells im  
Patentingenieurwesen.

»Die Studentinnen und Studenten, die in unserem bundesweit einmaligen Studiengang Patentingenieurwesen ausgebildet werden, bringen die entsprechenden Kompetenzen in die Unternehmen ein, und damit ein Know-how, das im internationalen Wettbewerb dringend nötig ist. Ideen und Erfindungen bringen Innovationen, und deren kontinuierliche kreative Umsetzung bedeutet Entwicklung und Fortschritt«, so Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der OTH Amberg-Weiden, in seiner Begrüßung der rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die beiden Auftaktvorträge des 10. Amberger Patenttages hielten im Anschluss Beate Schmidt, Präsidentin des Bundespatentgerichtes, zum Themenkreis »Einheitliches Europäisches Patentge-

richt und Patentgerichtsstandort Deutschland: Chancen und Risiken«, und Cornelia Rudloff-Schäffer, Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes, mit dem Titel »Das Deutsche Patent- und Markenamt: Retrospektive und Perspektiven«.

Das ganztägige Themenspektrum reichte dann mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten von der Bedeutung von Schutzrechten, Patentansprüchen, der Ausführbarkeit einer Erfindung, der Rechtsprechung in Europa, dem Patentpaten-System bei der Audi AG bis hin zum Recherche- und Innovationsprozess im Patentwesen, dem Aspekt der Arbeitnehmererfindungen sowie dem Themenkreis des Marken- und Designrechts.

Abgerundet wurde der 10. Amberger Patenttag mit der Preisverleihung »Best Project Pl« an vier Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Patentingenieurwesen: Julia Burghart, Christine Müller, Andreas Fraas und Maximilian Vogl wurden für herausragende Diplomarbeiten und Industrieprojekte mit 300 Euro (Frau Burghart, 1. Preis) sowie jeweils 150 Euro ausgezeichnet. Der Amberger Patenttag wurde erstmals im Jahr 2005 aus dem bundesweit einmaligen Studiengang Patentingenieurwesen organisiert, und blickt damit auf eine 10-jährige Tradition zurück.



### Weitere Informationen

Prof. Dr. Andrea Klug  
Vizepräsidentin  
[a.klug@oth-aw.de](mailto:a.klug@oth-aw.de)

Dipl.-Ing. (FH) Silke Fersch  
Fakultätsassistentin  
und Tagungsbüro  
[s.fersch@oth-aw.de](mailto:s.fersch@oth-aw.de)

# Events & Termine



## 24. Juli 2015

4. Amberger VDI Schülerforum 2015:  
SchülerWissen – SchülerKönnen – SchülerForum  
(OTH in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik,  
Siemens Innovatorium und Foyer, 08.00 Uhr)

## 25./26. September 2015

User Meeting Nuklearmedizin  
(OTH in Weiden, Hörsaalgebäude, Raum 002, 13.00 Uhr)

## 1. Oktober 2015

Begrüßungstag für die Erstsemester  
(OTH in Amberg und Weiden)

## 2. Oktober 2015

Verabschiedung des Präsidenten und  
Amtsübergabe an die Präsidentin  
(Stadttheater Amberg, 14.30 Uhr)

## 25. November 2015

EMI-Forum: »I3 – Intelligenz in der Industrie vernetzt: Industrie 4.0«  
(OTH in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik,  
Siemens Innovatorium und Foyer, 19.00 Uhr)

## Impressum

### Herausgeber

Prof. Dr. Erich Bauer  
Präsident  
OTH Amberg-Weiden  
Kaiser-Wilhelm-Ring 23  
92224 Amberg  
www.oth-aw.de

### Redaktion

Dr. Wolfgang Weber  
Hochschulentwicklung und Kommunikation  
w.weber@oth-aw.de

### Layout und Bild

M.Eng. Bernhard Eckl  
EDV-Verwaltung  
b.eckl@oth-aw.de

### Druck

Auflage 1000 Exemplare  
Im Juli 2015

